

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

M 191.

Mittwoch den 17. August

1881.

○○○○○○○○○○○○○○○○
Weisse Vorhänge
und **Rouleaux-Stoffe**
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen
Gustav Schupp,
39 Taunusstrasse 39. 292
Filiale von
David Bonn in Frankfurt a. M.

○○○○○○○○○○○○○○○○
Vorhänge und Rouleauxstoffe
jeder Art und Breite
empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten**
Preisen
Dr. Lugenbühl
(G. W. Winter),
20 Marktstrasse 20.

○○○○○○○○○○○○○○○○
Offerire feine 1880r Harzer Hohlrolle
eigener Rüchtung. Probefänger stehen im Speise-
saale des „Hotel Trinithammer“ hier zum Anhören
aus. Bestellungen wolle man gefälligst richten an
Kreissecretär **Joseph, Schmallenberg,**
Thüringen.

Corsetten.

Corsetten jeder Art werden nach Maass, sowie nach
Muster solid angefertigt. Für gutes Eisen wird garantirt.
Lager fertiger Corsetten.

J. Moll, geb. Schroth,
3024 „Pariser Hof“, Spiegelgasse 9.

5 Pf., Colonial-Ausschuss, 5 Pf.,
eine exquisite Cigarre à 5 Pf. bei
1714 **Heb. Biebricher**, Goldgasse 10.

1881er import. **Havana-Cigarren**,
eine neue Sendung von hochfeiner Qualität und gutem Brand,
im Preise von M. 200 per Mille anfangend, eingetroffen.
Proben zu Diensten.

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.
Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von
Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstrasse 12,
empfiehlt ihr Selters- und Soda-Wasser, pyrophosphors.
Eisenwasser, Kohlen-, Lithionwasser, salicylkohlen.
Wasser, ferner Limonade gazenue und Cider-Seet
(Apfelwein-Wasser), sowie sämtliche übrigen künst-
liche und natürliche Mineralwasser.
Bestellungen frei ins Haus gesiebert.

29

Irisches Hirschfleisch
Häfner,
Markt 12.

Julius Heymann,
Langgasse 32 im „Adler“.
Specialität: Hemden nach Maass.
Sämtliche Hemden werden von mir selbst
zugeschnitten und leiste Garantie für gutes Façon und
tadellose Arbeit.

4894

Hôtel Dasch.

Von heute ab:

Echtes Erlanger Exportbier,

sowie

Hanauer Exportbier

und

Pilsener Bier

aus dem Bürgerlichen Bräuhaus.

3344

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Feiner Java-Kaffee, garantiert gutbomedend, 90 Pf. per Pfund, bei 10 Pf. 85 Pf., welchen ich als sehr preiswerte hiermit ganz besonders empfehle.

1746 J. C. Bürgener.

Feinstes Apfel-Gelée

billigt bei

Chr. Keiper, Webergasse 34. 3030

Notizen.

Heute Mittwoch den 17. August, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Möbeln, Weizzeug, eines eleganten Landauers &c., der Erben des Herrn J. A. Lembach zu Biebrich, Schloßstraße 27. (S. Tgl. 190.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von metallischen Kohlen und Kupfekohlen für die städtischen Gebäude pro Winter 1881/82, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 11. (S. T. 186.)

Wer vor kürzerer Zeit ein Gehörn auf Plättchen mit grünem Eichenlaub gekauft hat, wird gebeten, bei Ferd. Müller, Friedrichstraße 6, davon Mittheilung zu machen, resp. das Gehörn gegen doppelten Kaufpreis zurückzugeben.

194

Pension Waltenberg.

Location central, sunny and elegant.
American and English comforts guaranteed.
Private table if desired.

Best references. (A 2317.) 350

Briener-Str. 47, II. & III. Etages, Munich.

Verloren, gefunden etc.

Letzten Sonntag Nachmittag im Gurgarten ein Taschentuch, gezeichnet E. K., verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3311

Verloren ein Korallen-Ohring (Rose) von der Schwalbacherstraße bis zum Rheinbahnhof. Abzugeben gegen Belohnung Schwalbacherstraße 27, 1 St. 3266

Am Montag Nachmittag wurde auf dem Wege durch das Nerothal und die Stadt eine helle, grauhaarliche Kleiderkordel verloren. Man bittet, dieselbe Rheinstraße No. 54 abzugeben. 3285

Gefunden ein grauer Schirm. Abzuh. Römerberg 28, Ht.

Unterricht.

Gründliche Nachhilfestunden während der Ferien erhält ein Lehrer einer höheren Lehranstalt. Näh. Exped. 3314

Privat-Unterricht in allen Fächern des Realgymnasiums zu erhalten gesucht. Näh. Exped. 3279

Privatstunden in der Mathematik für Anfänger à Stunde 50 Pf. Näh. Exped. 3284

(Fortsetzung in der Beilage.)

Für Kranken! Durch alle Buchhandl. sind zu beziehen die vorstehenden Bücher: Dr. A. T. Airy's Heilmethode, Preis 1 Rtl. Die Gicht, Preis 50 Pf. u. Die Pest- und Lungenschwachen, Preis 50 Pf.

247

Borräthig in J. Dillmann's Buchhandlung, Wiesbaden.

Feuerfestes Ritter von zerbrochenen Glas-, Porzellan-, Marmor-, Bronze- und dergl. Gegenständen, Durchbohren, Verzierten und Übermalen derselben; Verpackung und Transport unter Garantie von Spiegeln, Bildern und zerbrechlichen Gegenständen durch J. P. F. Haster, Nerostraße 23. 683

Ein gemauerter Herd mit Bratofen und Schiff zu verkaufen Römerberg 28. 3088

Familien-Nachrichten.

Heute entschlief sanft im Alter von 71 Jahren

Herr Louis Antz.

Um stille Theilnahme bittet

Die Familie Antz.

Wiesbaden, den 15. August 1881.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 18. August Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

3328

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste meiner geliebten, guten Frau,

Anna Dorothea Walgenbach, so herzlichen Anteil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie noch besonderen Dank Denjenigen, welche in den letzten Wochen mir hilfreich mit Rath und That beigestanden. Der trauernde Gatte:

Heinrich Walgenbach,
3304 Diener am Vorschussverein.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme während der langen Krankheit und bei dem Ableben der

Frau Julie Wimpf,

geb. Gerau, sagen wir allen Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 15. August 1881.
3302 Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise der Theilnahme, welche uns aus Anlass des Hinscheidens unserer geliebten Mutter geworden sind, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

3280 A. Ammann und Schwester.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes. Eine Volontairin sucht Stelle als zweite Arbeiterin. Gef. Oefferten unter B. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3332

Ein Mädchen, welches etwas französisch und englisch spricht, sucht Lehrstelle in einem feineren Modewaren-Geschäfte. Näheres in der Expedition d. Bl. 3274

Eine junge, r. Frau sucht Beschäft. im Büzen und Waschen oder Auehüttstelle. Näh. Hochstraße 26, 2 St. h. 3308

Zwei Mädchen suchen Stellen im Waschen und Büzen. Näh. Grabenstraße 21, Hinterhaus. 3335

For Ladies who wish to make up their Dresses themselves they will be cut out and prepared Taunusstrasse 47, II floor. 3299

Ein anständiges, braves Ladenmädchen wünscht Stelle in einem Colonialwaaren- oder Metzgergeschäft oder in einer Conditorei durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3320

Eine gute Herrschafts-Köchin sucht auf gleich oder 1. September Stelle. Näh. Marktstraße 12, hth. 1 St. rechts. 3293

Ein braves, sauberes Mädchen, welches frisieren, bügeln und nähen kann, sucht passende Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näheres obere Webergasse 43, Parterre. 3291

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Steingasse 29. 3322

Ein Fräulein, perfekt im Kleidermachen und Büschneiden, sucht passende Stellung Näheres Kirchhofsgasse 6. 3310

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. September eine Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Döpheimerstraße 26. 3276

Ein ehrliches, braves Mädchen mit 2½-jährigem Beugniß, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten n. auswärts. N. Metzgergasse 21, 2 St. 3324

Ein anständiges Mädchen mit 7-jährigem Beugniß sucht Stelle als Weißzeugbeschickerin oder als Küchenbeschickerin durch **Fr. Dörner**, Metzgergasse 21. 3324

Ein will. Mädchen, das kochen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten gründl. versteht. 1. Stelle. Näh. Querstraße 2. 3333

Eine gutemühlene Kinderfrau wünscht Stelle zu einem ganz kleinen Kinde durch **Ritter**, Webergasse 15. 3341

Ein einfaches, ruhiges Haushämmchen, sowie ein kräftiges Landmädchen suchen Stellen durch **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 3340

Eine ältere, ledige Person sucht auf gleich oder später Stelle als Köchin oder in einer kleinen Familie für allein. Näheres Marktplat 3, Hinterhaus, eine Treppe hoch. 3282

Ein gebildetes, junges Mädchen (Hannoveranerin), das einer Haushaltung vollständig vorstehen kann, im Schneider und Büzmachen nicht unerfahren, sowie alle feinere Handarbeiten gründlich versteht, sucht passende Stelle. Oefferten unter A. D. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3336

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sowie bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 3, Dachlogis. 3345

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Bügeln erfahren ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei größeren Kindern in einem Privathause. Näheres Adelshaidstraße 26, 2 Treppen hoch. 3346

Ein junger Mann, welcher beim Militär gedient hat, sucht Stelle als Diener oder Hausbursche in einem Hotel. Näh. Hirschgraben 14 bei Herrn Wehr. 3300

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen und Büschneiden gründlich erlernen Friedrichstraße 14a im 3. Stock. 2544

Gesucht eine tüchtige Köchin Parkstraße 8. 3325

Gesucht ein seines Kindermädchen. Näh. Mauerg. 21, 2 St. 3326

Gesucht 1 Herrschaftslöchlein, 6—8 Mädchen für allein und 1 seines Stubenmädchen d. Frau **Herrmann**, Ellenbogen. 17. Ein ordentl. Mädchen wird gesucht Grabenstraße 12. 3315

Ein einfaches, in jeder Haushalt durchaus erfahrenes Mädchen wird sofort gesucht Friedrichstraße 39. 3271

Ein braves Dienstmädchen in eine kleine Familie gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3277

Ein einfaches, solides Mädchen wird gesucht Rheinstraße 31, Parterre. 3288

Ein braves, tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und auch mit Kindern umgehen kann, wird auf gleich gesucht Marktstraße 8, im "Fischchen". 3318

Ein einfaches, gesetztes Mädchen für alle Arbeiten gesucht Rheinstraße 33, Parterre. 3289

Eine tüchtige Herrschafts-Köchin wird auf den 12. September gesucht. Näh. Adolfsallee 15, Hinterhaus rechts. 3287

Gesucht ein kräftiges, gesetztes Mädchen mit guten Beugnissen als solches allein durch **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 3340

Eine gutbürgerliche Köchin, eine angehende Bonne, Kindermädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 3341

Ein kräftiger, fleißiger **Hausbursche** findet dauernde Stelle. Näheres Marktstraße 9. 3337

Ein gewandter **Restaurationskellner** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 3341

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht in der Rhein- oder Wilhelmstraße oder den angrenzenden Straßen außerhalb der Stadt für einen einzelnen Herrn eine Wohnung von drei unmöblirten Zimmern nebst Küche, Keller und Mansarden. Gef. Oefferten nebst Preisangabe unter Chiffre M. 29 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3347

Ein älterer Herr sucht zum 1. October zwei geräumige, ineinandergehende, leere Zimmer jahrweise zu mieten. Gef. Oefferten mit der äußersten Preisangabe unter H. M. 56 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3272

Ein älteres Fräulein (Kleidermacherin) wünscht eine Wohnung von 1—2 Zimmern und Küche, würde auch eine größere Wohnung mit einer anständigen Dame zusammen nehmen. Oefferten unter M. S. befördert die Exped. d. Bl. 3301

Für ein junges Mädchen wird in einer achtbaren Familie Kost und Logis vom 1. September ab gesucht. Oefferten mit Angabe des Preises unter F. E. 22 bef. die Exped. d. Bl. 3313

Angebote:

Kleine Döpheimerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermiethen. 3286

Hellmundstraße 7, Bel.-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 3296

Vonisenstraße 23 ein auch zwei gut möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. 3269

Eine hübsch möblirte Wohnung, Adolfsallee, von 5 Zimmern mit Zubehör, wegen Wohnungswandlung billig zu vermiethen; auch würden hiervon drei oder zwei Zimmer abgegeben werden. Gef. Oefferten unter W. W. 80 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 3298

Ein Zimmer mit Küche (wenn gewünscht mit großer Mansarde) an einzelne, ordentliche Person billig zu vermiethen Rheinstraße 13, Parterre. 3321

Zwei möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Kost zu vermiethen Walramstraße 37, 2 St. h. r. 3321

Freundl. Zimmer (Bel.-Etage) zu verm. Mauritiusplatz 6. 14308

Ein Herr oder eine Dame wird in Pension genommen. Näh. Idsteinerweg 11 bei Frau Bill, eine Stiege hoch. 3270

(Fortsetzung in der Beilage.)

Große Versteigerung von Leinen- und Weißwaren u. c.

Morgen Donnerstag den 18. August, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
sollen im Auctionssaale

43 Schwalbacherstrasse 43

öffentliche meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden:

Eine große Parthei $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite Leinen, Creas und Hansmacher Leinen zu Hemden und Betttüchern u. c., 30 Duzend Tischtücher, Servietten, Tafeltücher, über 100 Duzend weisskleine Taschentücher, leinene Kaffeedecken, Theeservietten, eine Parthei gröbere und feinere Handtücher, auch farbige Herrentaschentücher, 75 Chiffons, Madapolams, Creton und Biqué, Stoffe für Damen-Regen- und Wintermäntel, sodann 20 Duzend Damenhemden, Damen- und Mädchenhosen u. c.

Die Waaren sind in kleineren und grösseren Parthien vorhanden und können dieselben am Tage vor der Versteigerung von Nachmittags 4 Uhr ab ansehen werden.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

182

8 Webergasse 8.
Damen-Mäntel-Fabrik.
Neuheiten in Regenmänteln
 bei grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.
Ausverkauf
 aller noch vorrätigen Umhänge und Jaquets zu den allerbilligsten Preisen.
E. Weissgerber,
 vormals 3132
C. von Thenen.

Ausverkauf.
 Wegen Aufgabe der Artikel verkaufe Seifen und Parfümerien, Lederwaaren, Schmucksachen, Fächer und Luxus-Gegenstände zu und unter Einkaufspreisen.
Clara Steffens,
 1793 14 Webergasse 14.

Gg. Schmitt, Bandagist,
 31 Kirchgasse 31. 598

Aufzertigung von Bandagen, Rückgrathaltern, Leibbinden. Bei Bandagen eigener Construction garantire ich, jeden schweren Schaden zurückzuhalten. Bestellungen werden nach jeder Angabe, sowie Reparaturen pünktlichst ausgeführt.

Ein großes Wiener Schlafsofa mit Schublade ist Abreise halber zu verkaufen Webergasse 40, 1 Treppe hoch. Anzusehen zwischen 11 und 3 Uhr. 3267

Ein großer, zweihürigter, lackierter Weißzugschrank, ein Kinderwagen und -Stühlchen werden billig abgegeben Dönhimerstraße 44, Bel-Etage. 3275

Adressbuch von Wiesbaden zu haben bei Julius Zeiger, Buchhandlung, Ecke d. Bahnhof- u. Louisenstraße. 3125

Grossh. technische Hochschule zu Darmstadt mit folgenden Abtheilungen: Bauschule, Ingenieurschule, Maschinenbauschule, Chemisch-technische Schule, Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule. — **Anmeldungen** bis zum 12. October. Beginn der Vorlesungen 17. October. **Programme** gratis vom Secretariat. (a 89/VIII.)

350 Die Direction: H. Wagner.

Regen-Mäntel für Damen 3281
 in den neuesten Façons und grosser Auswahl
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

A. Maass, Langgasse 10. Langgasse 10. 3282
 Damenhemden und Beinkleider
 eine Parthei zu herabgesetzten Preisen bei 188
F. Lehmann, Goldgasse 4.

Ein Rundreise-Billet III. Classe über Köln nach Berlin, bis zum 22. d. Ms. gültig, ist preiswertig zu verkaufen. Näh. Expedition. 3283

Eine Parthei ganz neuer, großer und kleiner Damast-Tischtücher, Servietten und Handtücher sind preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 12, 2 Stiegen links. 3273

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe.

208

Wettstreit**Deutscher Männergesang-Vereine.**Heute Abend 8 1/2 Uhr: Cithung des geschäftsführenden
Ausschusses im Vereinslokale. 201**Wettstreit****Deutscher Männergesang-Vereine.**

Das „offizielle Festbuch“, enthaltend das Programm ic., ist in sämtlichen hiesigen Buch- und Musikalienhandlungen, sowie bei Herrn P. Alzen, Kirchgasse 45, zum Preise von 50 Pf. zu haben. 201

Der geschäftsführende Ausschuss.

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Mittwoch den 17. August Abends 1/2 Uhr:

Monatsversammlung

im Gesellschaftslokale.

172

Der Vorstand.**Schuhmacher-Innung.**

Heute Mittwoch den 17. August: Zusammenkunft im Vereinslokale. Besprechung wichtiger Angelegenheiten. 3316

Der Vorstand.**Kaufmännischer Verein und Local-Gewerbeverein.**

Freitag den 19. August Abends 8 1/2 Uhr im Saalbau Schirmer: Recitation des Herrn Albert Ley „Der Rattenfänger von Hameln“ von Julius Wolff, wozu wir unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen hierdurch einladen. Eintritt frei. 226

Die Vorstände.**Geflügelzucht-Verein.**

Diejenigen Vereinsmitglieder, welche die am 5. September c. zu Eltville von dem Verein nassauischer Land- und Forstwirthe veranstaltete Ausstellung mit Geflügel zu beschicken beabsichtigen, wollen ihre Anmeldungen bei dem Vereinspräsidenten Herrn Christian Beekel, Luisenstraße 24, bis spätestens zum nächsten Donnerstag Abend einreichen.

Wiesbaden, den 15. August 1881.

195

Der Vorstand.**Zum Illuminiren!
Illuminations-Ballons**

in reichhaltiger Auswahl bei

3339 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Im Aufertigen von Decorationen und Decorations-Gegenständen empfiehlt sich

W. Meneke, Nerostraße 27.

Mustere sind ausgestellt und werden Bestellungen angenommen bei Chr. L. Häuser, Cigaren-Handlung, Marktstraße. 3334

Gesang-Wettstreit!

Die Preis-Chöre von Vincenz Lachner, F. Möhring und Leonh. Wolff, sowie der Begrüßungs-Chor von Fr. Abt sind von heute ab zu haben in der Musikalienhandlung von

3086

B. Pohl, Webergasse 30.**Flaggenstosse, Goldborde etc.**

billigt bei

3117

G. Bouteiller,
18 Marktstraße 18.**Zum Sängerfest**

offerre:

Decorations-Fähnchen aus Papier und Shirting,
Decorations-Bilder,
Embleme,
Plakate mit Sinnsprüchen,
Papierrosen etc.Consignations-Lager
von Bernh. Richter, Köln a. Rh.

3338

C. Schellenberg,
4 Goldgasse 4.**Bienen-Versteigerung.**

Samstag den 20. August Vormittags 10 Uhr sollen in der Villa Niemann bei Mosbach 24 starke Bienen-Völker in Dierzon-Beuten öffentlich meistbietend versteigert werden. 3153

Das Jagen in der Frauensteiner Feldjagd ist ohne Erlaubniß des Pächters auf's Strengste untersagt. 3165

Der Pächter: Bähr.

**Vorzügliche
1881er ächte Havana-Cigarren**

sind eingetroffen.

C. M. Foreit, Taunusstraße 7.

Lager von Georg Krebs in Frankfurt a. M. 3309

Nassauer Actienbier.

Lagerbier in Flaschen à 22 Pf. excl. Glas,

Exportbier " à 25 " "

frei in's Haus, empfiehlt "

Otto Horz, Nassauer Bierhalle, 2002

Frankfurterstraße 21.

Thee

 direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei
Eduard Krah,
 43 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).
Unübertroffen

ist meine ausschließlich mit Wachholdersträuchern gebräuchte

ächte Thüringer Cervelatwurst

(Hausmacherwurst) und empfiehlt selbige in frischer Sendung.

3326 **Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.**

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 M. zu haben in
Edm. Rodrian's Hofbuchdr. Langgasse 27. 314

Nestlé's Kindermehl 3327
empfiehlt Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

Frische Eier per 100 Stück 5 M.
empfiehlt Aug. Schmitt, Meßergasse 25. 3331

Preiselbeeren
treffen täglich große, frische Sendungen ein bei
3305 Peter Scheurer, Markt.

Antiquarisch gesucht
1-2 Ex. "Wacht am Rhein", Jahrg. 1873, Quartal
Juli-Sept. Offerten mit Preisangabe sub M. A. 2 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 3329

Gegen Feldmäuse und Ratten
empfehlen
unübertroffene, von der Witterung nicht beeinflußte Ver-
tigungsmitte 3330 Dahlem & Schild, 3 Langgasse 3.

Papierblumen, Eichenlaub- und Lorbeer-Kränze
zu haben bei C. Kuhmichel, Schwalbacherstraße 17. 3292

Den Herren Gastwirthen empfiehlt
steinerne Weinführer.
2752 M. Stillger, Höfnergasse 16.

Großer Möbel-Verkauf.
Hente Mittwoch den 17. August und die folgenden
Tage werden die mir zur Versteigerung übergebenen hoch-
seinen, fast neuen Möbel von 10 Zimmer-Einrichtungen in
meinem Auctionssaale 15 Mauergasse 15 zu und unter
dem Taxationspreise aus freier Hand verkauft.
166 Jacob Martini, Auctionator.

Neue, gut gearbeitete **Polstermöbel**
billig bei Theodor Sator, Tapezierer,
15400 Louisenstraße 5.

Ein 1thür. und ein 2thür. Kleiderschrank sind sehr billig
zu verkaufen Friedrichstraße 30. 3303

Bettstellen, einschl. in Kieb. und Tannen, Nachttische und
Consolchen billig zu verkaufen Hochstätte 22, Parterre. 3294

Eine **Bettstelle** bill zu verf. Schwalbacherstraße 55, Stb. 3343

Eine guterhaltene **Kinder-Badewanne** von Bink zu ver-
kaufen Rheinstraße 40, 1. Etage. 3268

Mirabellen von zwei Bäumen zu verkaufen
Kirchgasse 36. 3319

Gepflückte **Frühäpfel**, per Kumpf 35 Pf.
zu haben Meßergasse 13 (Bürstenladen). 3317

Apfel, Birnen und Reineclanden (zum Einmachen)
billig zu verkaufen Hochstätte 22, Parterre. 3295

Erdbeerpflanzen, eine der besten Sorten, die schon im
nächsten Jahre guten Ertrag liefern, zu haben bei
3307 Ph. Walther, Gärtner, Schiersteiner Chaussee 3.

Eine **Erkerscheibe**, 2 Mtr. hoch, 1,22 Mtr. breit, mit der
Rahme billig zu verkaufen Langgasse 2. 3278

Ein **Wiesger- oder Milchwagen** (Break), neu, billig zu
verkaufen Friedrichstraße 32. 3297

Ein großer, fast neuer **Schreiner-Ofen** mit allem Zubehör
zu verkaufen Frankenstraße 8. 3001

Ein kräftiges **Pferd** billig zu verkaufen Langgasse 5. 2981

Kohlen

erster Qualität

in ganzen Waggons und einzelnen Fuhrwerken billig bei

August Koch,
352 Mühlgasse 4.

Groß zu verkaufen ein bequemer **Sessel**, verstellbar zu
einer Chaise longue (Preis 70 Mark), bei **W. Rötherdt**,
Tapezierer, Michelsberg 12. 2414

Ein **Schrank** mit Rüssel, Reale, für Bureau
passend, billig zu verkaufen Adolphstraße 10, 3. Et.

Ein **Kinderwagen** zu verf. Hermannstraße 5, Hth. 3164

Ellenbogengasse 6 werden **Nohr- und Strohstühle** billig
geslochen, belüft und reparirt. 5304

Bordeaux-Flaschen per 100 zu 5 M. Kerosol. 23. 1713

Schachstraße 5 ist ein leichter **Federröllwagen** und ein
gebrauchter **Schneppkarren** billig zu verkaufen. 2925

Ein kleiner, transportabler **Vorzellansen** wird zu kaufen
gesucht Louisenstraße 3. 3224

Maurer und Ofenschei Geiß wohnt **Schwalbacher-**
straße 7 im Seitenbau. 3109

Frühäpfel, gepflückte, sowie **Lesäpfel** zu haben
Moritzstraße 48 im Seitenbau. 2759

Eine **Obstkelter** und eine **Apfelmühle** sind zu verkaufen.
Näheres Expedition. 3143

Groß zu verkaufen ein schöner, reiner **Wlops** ist zu kaufen.
Näheres Launusstraße 26. 3342

Tages-Skalender.

Vorzell-Gemäldeausstellung, Malinstitut b. Merkl-Heine, Weberg. 11. 2062
Der Astronomische Salon u. das Mikros. Aquarium Alexandrstr. 10 Dienstag
3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 887

Heute Mittwoch den 17. August.
Wochen-Beichnenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht Oranien-
straße 5, eine Stiege hoch.
Cuphaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fidelio“. Abends 8 1/2 Uhr: Monatsveranstaltung.
Haussmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal.
Bühne des geschäftsführenden Ausschusses für den Gesang-Wettstreit.
Abends 8 1/2 Uhr im „Saalbau Lenble“. „Musikalischer Club“ und Männergesangverein „Dängerlust“. Abends
9 Uhr: Gesamtprobe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.
Schuhmacher-Innung. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 17. August. 146. Vorstellung.

Marie, oder: Die Regimentsstochter.

Komische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen der Herren Saint
Georges und Bayard. Musik von Donizetti.

Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio	... ...	Franz Rathmann.
Sulpiz, Sergeant	... ...	Herr Siehr.
Tonio, ein junger Schweizer von Simplon	... ...	Herr Warbeck.
Marie, Markenbäuerin	... ...	Frl. Böber, a. G.
Die Herzogin von Cracowtorpi	... ...	Frl. Widmann.
Hortensia, der Marchesa Haushofmeister	... ...	Herr Holland.
Ein Bedienter	... ...	Herr Dilger.
Ein Notar	... ...	Herr Brünig.
Ein Corporal	... ...	Herr Schneider.
Französische Soldaten. Italienische Landleute. Herren und Damen. Bediente der Marchesa. — Die Handlung spielt in der Gegend von Bologna; der 2. Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.	... ...	...
Anfang 8 1/2, Ende gegen 9 Uhr.		...

Vocales und Provinzielles.

* (Gemeinderathss-Sitzung vom 15. August.) Unter dem
Vorsitz des Herrn Bürgermeister Coulin waren anwesend die Herren
Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadt-
räthe Beckel, Gron, Faußer, Käßberger, Möller, Schlinck,
Stritter und Weil. — Die Badhaus-Angelegenheit betreffend,
glaubt Herr Bürgermeister Coulin, in geheimer Sitzung weiter ver-
handeln zu sollen. Wir können daher außer dem in unserer gebrigen
Nummer bereits gemeldeten Bescheide der hiesigen Königl. Regierung vor-
erst nichts Näheres mittheilen. — Die von Herrn Cur-Director H. H. I.

beantragte Versteigerung derselben Schwäche, welche während des Winters nicht untergebracht werden können, wird genehmigt. Bezuglich der Erträge ist die nachträgliche Einwilligung des Gemeinderaths und Bürgerausschusses erforderlich. — Zur Prüfung der Jahresrechnung des städtischen Krankenhauses vor 1880/81 werden die Herren Tausert, Mäckler und Stritter geholt. — Das in der Sitzung des Gemeinderaths vom 25. Juli zurückgewiesene Baugeeuch des Vorstandes des Paulinenstifts liegt heute in veränderter Weise vor; statt der projectirten Erhöhung des Hinterhauses um eine ganze Etage soll jetzt nur ein Kniestock (½ Geschöpfe) hergestellt werden. Die Bau-Commission kann auch dieses nicht gutheißen und beantragt wiederholt Abweisung, welche erfolgt. — Ebenfalls abgewiesen wird das Baugeeuch des Herrn Hotelbesitzers Helbach, welcher einen Anbau (als Ankleideraum) an der Hinterseite seines Besitzthums "Hotel Victoria" errichten möchte. Der Beschluss des Gemeinderaths lehnt sich an denjenigen der Königl. Bauinspektion, welche auf den betreffenden Paragraphen der Baupolizeiverordnung aufmerksam macht, wonach die Gebäude nach öffentlichen Straßen ein gefälliges Aussehen haben müssen, durch Gestaltung des projectirten Anbaues aber ein Mißstand geschaffen würde. — Ferner abgelehnt wird das Geeuch des Herrn Jacob Fischer um Erlaubnis zur Herstellung eines Schuppens auf dem Wih. Stadts'chen Grundstück an dem Schiersteinerweg. — Der von Herrn Ingenieur Richter vorgelegte Fluchlinienplan des Distrikts "Seeroben" wird genehmigt. — Dem Geeuch des Herrn Holzleiter Engel, bei der demnächst vorzunehmenden Aenderung des Pflasterstroffos der Saalgasse in ein Cementstrooir auch die Strecke vor der "Flandra", sowie vor seinem Hause in ein solches umzuwandeln, wird, da derselbe die Kosten zu tragen sich bereit erklärt hat, entsprochen. — Herr Ed. Kraß bittet, ihm den Anschluß an den alten Canal, welcher hinter seinem Hause vorhanden ist und durch einen neuen erzeugt werden soll, vorläufig zu belassen. Der Canal ist eine Fortsetzung desjenigen aus dem Gebäude der Mainzer Actienbierbrauerei und besitzt Herr Kraß ein Servitut hierzu. Das Geeuch findet Genehmigung. — Unter den üblichen Bedingungen wird das Geeuch des Herrn Maurermeisters Roeder, an der Jahnstraße ein einfaches Wohnhaus erbauen zu dürfen, genehmigt. — Die beiden Geeuche des Herrn Gärtner Konrad Manner: a. Errichtung einer Einfassungsmauer, sowie b. Verlängerung des Gewächshauses (im Distrikt "Seeroben") werden auf Widerruf genehmigt. — Eine Eingabe von Bewohnern der Saalgasse, mit der Repflasterung genannter Straße, welche die einzige sei, die den nordöstlichen Stadtteil mit dem mittleren verbinde, nicht mehr vor dem in 14 Tagen stattfindenden Gesangs-Wettstreite zu beginnen, wird durch Herrn Ingenieur Richter mitgetheilt. Letzterer bemerkt, daß er das Geeuch nicht unterstützen könne, indem er von der Ansicht ausgehe, daß man die Ausführung einer höheren städtischen Straße auch nicht vollständig aufgerissen, vielmehr bleibe die vordere Strecke (nächst der Taunusstraße) vorläufig intact. Sollten sich Bedenken wegen dem Fuhrverkehr ergeben, so könne man bei der Königl. Polizei-Direction darum nachsuchen, für diese Tage die Verbindung vom Kochbrunnenplatz längs des Römerbades nach der Saalgasse freizugeben. Weiter sei auch der betreffende Unternehmer dadurch, wenn man dem Geeuch stattgäbe, selbst geschädigt, indem er dann bei kürzeren Tagen und möglicherweise nochmehr Weitern die Arbeit ausführen lassen müsse. Ferner habe er noch einen Grund, welchen zu erörtern er jedoch in der geheimen Sitzung vor ratham halte. Der Beschluß resp. die Weiterverhandlung bleibt demnach ebenfalls für die geheime Sitzung reservirt. — Genehmigt wurde der von Herrn Stadtrath Schlink im Namen der Stadtgemeinde mit den Anton Seib Chelente abgeschlossene Tauschvertrag, wonach die letzteren drei Parzellen von 3 Schuh, 2 Ruthen 71 Schuh und 4 Ruthen 75 Schuh, im Ganzen 7 Ruthen 49 Schuh, in der Herringartenstraße belegen, an die Stadt abtreten. Diese veransicht an erstere hiergegen eine Grundfläche von 3 Ruthen 40 Schuh und eine solche von 5 Ruthen, zusammen also 8 Ruthen 40 Schuh. Die Rente ist zu 600 M. feldgerichtlich taxirt und haben die A. Seib Chelente noch 662 M. an die Stadt zu bezahlen; die Zahlung soll auf Wunsch bis zum 1. April 1882, und zwar ohne Zinsen, gestundet werden. Die Genehmigung des Bürgerausschusses bleibt vorbehalten. — Nach §. 2 des zwischen der Stadt und Herrn Hauptmann a. D. Sennert abgeschlossenen Vertrags, betr. die Anlage der Straßenbahn von hier nach Biebrich, war eine sechzehnmonatige Frist gestellt, in welcher letzterer die polizeiliche Concession für diese Anlage zu erwirken gehabt hätte; nach dem Ablaufe dieser Zeit, ohne daß dem Paragraphen entsprochen, ist die Stadt nicht mehr an den Vertrag gebunden. Die Königl. Polizei-Direction will nun vor Erteilung der Concession noch den communalständischen Verwaltungsausschuss hierüber hören und beantragt Herrn a. D. Sennert, die Frist bis zum 15. October zu verlängern; der Gemeinderath entspricht dem Ansuchen. — In der Nähe der neuen Waffenmeisterei (links an der Gräfenheimer Chaussee) hat bei den kürzlichen Gewittern der Blitz zweimal eingeschlagen. Der Herr Stadtbauamtmann Lemke hält es daher für angezeigt, auf dem Gebäude einen Blitzableiter, welcher ungefähr 200 M. Kosten verursacht, anzubringen. Die Bau-Commission befürwortet den Antrag; der Gemeinderath verweist dagegen denselben an eine Commission, bestehend aus den Herren Gron, Stritter und Weil. Hierauf geheime Sitzung.

* (Der Gemeinderath) verwies in seiner vorgezogenen geheimen Sitzung das Recript Königl. Regierung in Sachen des städtischen Badhauses (cfr. gest. No. d. W. T.) an die betreffende Commission zum schleunigen Bericht und beschloß u. A. auf das Geeuch von Bewohnern der Saalgasse um Vertheilung der Umpflasterung der Saalgasse bis nach Beendigung des Wetstreites deutscher Männergesang-Vereine, die Um-

pflasterung der Saalgasse dann sofort vornehmen zu lassen, wenn der Unternehmer die Umpflasterung noch vor dem Feste fertig stellen kann; für die Zeit, während welcher die Strecke der Saalgasse von der Webergasse bis zur Nerostraße wegen der Umpflasterung für den Wagenverkehr gesperrt ist, soll der Verbindungsweg von der Nerostraße bzw. Saalgasse nach dem Kochbrunnen (am "Römerbad" entlang) auch für den Chaisenverkehr geöffnet werden. Ist es dem Unternehmer aber nicht möglich, die Umpflasterung vor dem Feste fertig zu stellen, so soll, dem Gesuche entsprechend, die Umpflasterung verschoben werden und zwar bis zum nächsten Frühjahr, weil noch in diesem Herbst mehrere andere dringendere städtische Arbeiten fertig gestellt werden müssen.

* (Schöffengericht. Sitzung vom 16. August.) Am 19. Juni fand ein Bädergäste aus Mainz, welcher mit einem ihm bekannten Ehepaare die Friedrichstraße passirte, ein Portemonnaie mit 4 Mark 25 Pf. baarem Inhalte und überließ auf Wunsch der ihn begleitenden Dame dieser das Portemonnaie, indem er den Geldbetrag in den eigenen Fonds überführte. Leider aber hatte jemand das Aufheben des Fundstückes bemerkt und auf Erkennen eines Schutzmanns mußte die vollzogene Trennung von Portemonnaie und Geld wieder aufgehoben werden und beide Objekte an den mittlerweile schon ermittelten Berliner, eine Dienstmagd, zurückwanderen. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Milderungsgründe erkennt der Gerichtshof wegen Fundbeutehals auf 10 Mark Geldstrafe event. 2 Tage Gefängnis. — Ein Gärtner aus Bierstadt hat bei einer Pfändung dem executirenden Beamten Widerstand geleistet, um zu verhindern, daß Vermögensstücke, welche der minorennen Schweiter des Angeklagten gehören, mitgefändert würden. Den Gärtner treffen 20 Mark Geldstrafe event. 4 Tage Gefängnis. — Wegen öffentlicher Beleidigung des dortigen stellvertretenden Bürgermeisters erhält ein Tänzer aus Dötzheim 7 Mark Geldstrafe event. 2 Tage Haft. Dem Beleidigten wird Publicationsbefugniß ertheilt. — Vier jugendliche Taugenichtse haben von einem auf dem hiesigen Bahnhofe stehenden Waggon vier Säcke Lumpen im Werthe von 30 Mark gemeinhärtlich gestohlen. Einer der Diebe konnte nicht unter Anklage gestellt werden, da er noch nicht 12 Jahre zählt, gegen einen zweiten, der angeblich sich von Hause entfernt hat, wird Haftbefehl erlassen, die zwei weiteren Theilhaber werden mit je 3 Tagen Gefängnis bedacht. — Ausgesetzt wird die Verhandlung gegen einen hiesigen Maurer wegen unbefugten Auschanks geistiger Getränke. — Am 8. Juni machte sich ein hiesiger Zimmermann im Rousche das eigentümliche Vergnügen, sein gesammtes Mobiliar zum Fenster hinauszubefördern. Hierbei gingen dem Wohnungsvermieter auch ein paar Fensterscheiben in die Brüche und wurde der Zimmermann dehnen der Sachbeschädigung angeklagt. Diese Anklage ist nun zwar nicht aufrecht zu halten, da die Absicht des Beschuldigten nur auf Demolirung seiner eigenen Mobilien, nicht aber der Fensterscheiben gerichtet war, wegen groben Unfugs aber erhält der Excedent 1 Tag Haft. — Einen Meißner von hier trennen wegen unconcessionirter Anlage einer Schlächeret 18 Mark Geldstrafe ev. 2 Tage Haft. — Freigesprochen wird ein Taglöhner von hier von der Beschuldigung, ohne Concession das Gewerbe eines Dienstmannes ergriffen zu haben, sowie ein Maurer aus Bamberg, welchem eine von einem nahen gleichnamigen Taglöhner von da begangene Beamtenbefleidigung irrthümlich zur Schuld gegeben war. Auf Antrag des Vertreters der Königl. Staatsanwaltschaft, Herrn Assessor Dr. Niemann, werden dem ohne sein Versehen hierher beordneten Angeklagten seine Versäumnis- und Reisekosten vergütet.

* (Curhaus. — Gartenfest.) Eingetretener ungünstiger Witterung halter fiel das auf gestern Dienstag angekündigte große Gartenfest (Luftballon-Wettfahrt der Frau Auguste und Herrn Carl Securius &c.) im Cur-Etablissement aus. Daselbe ist daher auf morgen Donnerstag den 18. August, entsprechendes Wetter vorausgesetzt, verlegt. Das Programm der Veranstaltung bleibt dasselbe: Beginn des Gartenfestes, der ununterbrochen bis Abends gegen 10 Uhr stattfindenden Concerte verschiedener Musikapellen und der Füllung der Ballons 2 Uhr Nachmittags; gleichzeitige Auffahrt der beiden Riesenballons mit Passagieren circa 5½ Uhr Nachmittags; Abends: Russisches Nationalfeest-Concert, Illumination, großes Feuerwerk, bengalische Beleuchtung und Ball (Promenade-Anzug). Da infolge der vorgezogenen Jahreszeit nunmehr schon zeitiger Dunkelheit eintritt, so kann das Feuerwerk früh genug am Abend abgebrannt werden, um Besuchern von außerhalb noch bequem die Benutzung der legten Abendzüge zur Rückfahrt zu ermöglichen.

* (Personalien.) Die durch den Tod des Herrn Postkassirers v. Bangerow erledigte Stelle beim hiesigen Postamte ist vom 1. October d. J. ab dem Herrn Oberpostsecretär Rack aus Frankfurt a. M. übertragen worden.

* (Scharfe Schießübungen.) Am Mittwoch den 24. August Vormittags wird das 1. Nass. Inst.-Regt. No. 87 ein geschlechtsmäßiges Schießen mit scharfen Patronen in der Gemarkung nördlich Niederhofheim mit der Schießrichtung auf den nordöstlich von Nellheim gelegenen Tannenwald abhalten. Am Donnerstag den 25. August Vormittags wird das 2. Nass. Inst.-Regt. No. 88 ebenfalls eine Schießübung mit scharfer Munition des zwischen Breckenheim und Langenhain gelegenen Waldes erfordern werden.

* (Wahl.) Zum Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Dötzheim ist Herr Mühlensießer Georg Heil von da einstimmig gewählt worden. Das Datum spricht sehr für die Beliebtheit des Gewählten; mögen die Dötzheimer in demselben den richtigen Mann getroffen haben!

* (Der allgemeine Kranken- und Sterbe-Verein zu Schierstein), seit 1. April d. J. die Rechte einer eingeschriebenen Hilfs-

Kasse bestehend, gründete sich im Jahre 1858. Für Unterhaltung erkrankter Mitglieder (einschließlich Verwaltungskosten, Schreibmaterialien, Drucksachen und Vereinsdienster) zahlte die Kasse bis jetzt circa 17,500 Mark, für 49 verstorbene Mitglieder und 25 verstorbene Ehefrauen 2300 Mark, an hinterbliebene (durch Beitrag erhoben) circa 2000 Mark. Die Zahl der Mitglieder beträgt jetzt 178 active und 18 inactive. An Kapital besitzt der Verein circa 4500 Mark.

✓ (Zwölftes Mittelrheinisches Turnfest.) Ueber dem Haupteingange des Festplatzes prangt der Gruß:

Willkommen heißt Moquintia
Euch Turner all' von fern und nah
Zum Fest in diesen Hallen.
Wo Freude wohnt, wo Fahnen wehn,
Wo Thor und Herzen offen steh'n,
Hier laßt Euch's wohlgefallen!

Etwas inconsequent ist es hier allerdings, daß das so hübsch decouirte Hauptthor zwar offen steht, aber als Ausgang bezeichnet ist. Was den festlichen Schmuck der Stadt Mainz betrifft, so müssen wir denselben als einen ziemlich beschiedenen bezeichnen. Weiter als bis zum Aushänge von Fahnen ist nur hier und da ein Turner, Wirth oder Cigarrenhändler gegangen. Wir können uns daher um so ungefährter mit dem Festplatz beschäftigen. Tritt man durch eine der Eingänge benutzten Seitenthüren ein, so bemerkt man als Ehrenwache rechts und links einen „Burschen“ des Mainzer Fecht-Clubs in „voller Witsch“ (übrigens ein Ausdruck, der hier trivial zu werden droht!). Vor dem Eintretenden erhebt sich ein Gascondelaber, der Abends ein feuriges „Willkommen!“ strahlt. Rechts und links der Eingänge befinden sich Räumlichkeiten für die Ausschüsse &c. Beide Seitenwände des ausgedehnten Festplatzes sind von Schau- und anderen Buden occipirt, unter denen namentlich die Geschäftsläden liegender Photographen Manchem Anlaß geben, seinen „oculus“ (so hören wir den obolus verdeutschen) zu opfern. Während die beiden hinteren Ecken der Rheinischen und der Mainzer Actienbrauerei als Schankstellen dienen, wird die Mitte des Hintergrundes von der stylvollen Festhalle occipirt, in welcher der bekannte Fest-Restaurateur Herr Adlon sein mildes Scyptor führt. Selbst hierher hat die Sprachreinigungsfrankheit ihre Schlosser getrieben, und die Verdeutschung von carte blanche, carte noire &c. in weiße, schwarze Karte u. s. w. halten wir für keine besonders glückliche, zumal gleich daneben das sehr entbehrliche bonillon und andere Fremdwörter beibehalten sind. Das Preisturnen fand vorgestern, durch bedeckten Himmel begünstigt, von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends statt und nahm mit 147 Preisbewerbern (bei 248 Anmeldungen) einen sehr befriedigenden Verlauf, so daß für zweite Preise eine Anzahl von Punkten gefordert werden konnte, welche vor zwei Jahren in Offenbach zur Erlangung des ersten Preises genügt hatte. Die Übungen fanden an Barren, Rad und Pferd, sowie in Freiboch- und Weitsprung und Klettern statt. Außer dem Obmann, Herrn Lehrer und w. Sahl (Offenbach), bestand das Preisrichter-Collegium aus den Herren C. Demuth (Gießen), Aug. Gottschall (Höchst), Pet. Reuter (Homburg), Th. Anton (Darmstadt), Val. Sauer (Aschaffenburg), Johann Pöchern (St. Johann), Fritz Gehry (Mainz), Leop. Neumann (Gießen), Theod. Sator und Fr. Heidecker (Wiesbaden), Bernh. Knöcher (Kreuznach), Carl Schütz (Idar), Carl Schaffner und Aug. Bechtel (Frankfurt), Otto Schott (Hanau), Anbr. Henkel (Offenbach), Jos. Cornelius (Coblenz), Arnold Nathan (Neuwied), Hoh. Reitershahn (Geisenheim), Wilh. Pepperling (Obergingheim) und Theod. Westerwald (Sachsenhausen). Es wurden 43 Preise ausgegeben; den ersten erhielt Fr. Meller aus Frankfurt mit 53½ Punkten (60 Punkte war das Maximum des zu Erreichenden). Von hier erhielten der Turnverein 6 Preise, die Turngesellschaft und der Männer-Turnverein je 1 Preis. Erungen wurden von den Herren J. Roth (Turnverein) der 21. Preis mit 41½ Punkten, K. Burkhardt (Turngesellschaft) der 23. Preis mit 41½ Punkten, B. Seib (Turnverein) der 28. Preis mit 40½ Punkten, H. Reichard (Turnverein) der 33. Preis mit 39½ Punkten, L. Henzer (Turnverein) der 39. Preis mit 37½ Punkten, K. Seib (Turnverein) der 40. Preis mit 37½ Punkten, H. Dötschmann (Männer-Turnverein) der 42. Preis mit 36½ Punkten, K. Stoll (Turnverein) der 43. Preis mit 36 Punkten. Der letzte Preis war also immer noch eine bemerkenswerthe Leistung, denn sie beträgt im Durchschnitt auf jedes Gerät 6 Punkte und auf 10 Punkte bejüngte sich das Maximum. Bei dem um 2 Uhr beginnenden Festbanket eröffnete die Reihe der Tochte Herr Generalleutnant v. Wouna, Excellenz, Gouverneur der Festung Mainz, mit einem Trinkspruch auf unieren Heldenkaiser Wilhelm I. und seinen erlauchten Bundesgenossen, den Großherzog von Hessen, in den alle Theilnehmer jubelnd einfielen. Zu dem „Schaufechten mit freiem Aufsturz“ waren die Anordnungen so schlecht getroffen, daß der größte Theil des Publikums absolut nichts davon geschehen hat. Die Übungen wurden übrigens von den wenigen Glücklichen, welche dieselben wahrnahmen, durch häufigen Applaus ausgezeichnet. Der Besuch des Festplatzes blieb am Montag nicht zu erheblich hinter dem vom Sonntag zurück. Als nächster Fest- und Vorort wurde Neuwied gewählt.

* (Ein Reichspatent) auf „Blumenständer“ ist dem Herrn J. Becker in Gronberg ertheilt worden.

* (Ordens-Verleihung.) Dem Postamtsvorsteher Postinspector Dittf zu Ems ist die Erlaubniß zur Anlegung des ihm von dem Könige von Sachsen verliehenen Ritterkreuzes zweiter Klasse des Albrecht-Ordens ertheilt worden.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die Deutsche Rasse mit 12 Seiten.)

Aus dem Reiche.

* (Der deutsche Kronprinz) verläßt England am 23. d. M. trifft am 24. zum Besuch der Kaiserin in Coblenz ein und begibt sich dann zur Befähigung von Truppenbesichtigungen nach Süddeutschland.

* (Präsident Garfield's Befinden) hat sich nach neuesten Meldungen aus Washington wieder sehr verschlammert. Der Patient leidet viel unter Magenbeschwerden und Erbrechungen.

Vermischtes.

— (Naturseltenheit) Aus Stuttgart, 14. August, wird geschrieben: „Unsere Stadt beherbergt gegenwärtig eine der seltensten Schenwürdigkeiten in den Zwillingen Rosalia und Josefa Blazek aus Strehov (Böhmen). Die beiden etwas über 3 Jahre zählenden Kinder sind mit den hinteren Beckenwangen aneinandergewachsen und können somit als Pygopagi bezeichnet werden. Im Übrigen charakterisieren sich dieselben als zwei ganz selbständige Individuen. Beide Kinder sind liebliche Erscheinungen und es ist überaus rührend, sie wieder zu sehen und sprechen zu hören. Im Laufen zeigen sie sich schwäflich.“

— (Internationale Katzen-Ausstellung.) Aus Brüssel wird geschrieben: „Am Anfang des nächsten Monats findet in unserer Stadt eine große Katzen-Ausstellung statt. Die Unternehmer füllen schon jetzt die Journale täglich mit Katzengeschichten an, um das Publikum in die rechte Stimmung zu bringen. So erzählt ein Blatt, daß bei den großen Feste in Holland man zuerst auf einem Letterwagen ein fahrendes Orchester sieht, das auf folgende Weise zusammengestellt ist: In der Mitte des Wagens befindet sich ein gezähmter Bär, rings umher sind in kleinen Kästen, die ihnen keinerlei Bewegung gestatten, mehrere Dutzend Katzen eingehetzt, von denen nur die Schwiefe bei einer Höhlung herausstehen. Diese sind mit dünnen Stricken aneinander gebunden und der Bär benötigt sie gleich den Registern einer Orgel. In dem Maße, als er stärker oder schwächer anzieht, erklingt eine mehr oder weniger hörbare Katzenmusik. Andere Journale lassen wieder die berühmten Katzenfreunde die Revue passiren. Lord Chesterfield hinterließ seinen Katzen und ihrer Brut bedeutende Legate. Paul de Kock pflegte sie in all' seine Romane. Musset nennt die Katze das geschmeichelte Porträt der Frau. Edgar Poe fragte, sobald er ins Kaffeehaus trat: „Ist die Katze in der Hand, oder kommt Ihr mir sie bringen?“ Tasso, der arme, gefangene Dichter, dem man das Licht versagte, um seine unsterblichen Verse niederzuschreiben, hat in einem rührenden Gedichte seine gute Katze, ihm während der Nacht ihre leuchtenden Augen zu borgen. In Brüssel sind bereits mehrere hundert Katzen angemeldet. Vielleicht seien während dieser Ausstellung die Mäuse der Ausstellung einen prolongirten Extrafrichtag.“

— (Ein jugendlicher Advocate.) Die Londoner Blätter erzählen das folgende drollige Geschichtchen: Mr. Houghton, ein Advocate in London, hat mit seiner Gattin eine längere Reise nach dem Continent angetreten und die Sorge um ihre beiden Kinder, zwei Knaben im Alter von fünf und sieben Jahren, der Haushälterin überlassen. Mrs. Houghton hatte schon lange vor der Abreise den Kindern, um ihnen das Daheimbleiben angenehmer zu gestalten, ausführlich erzählt, was für eine ausgezeichnete Verlösung sie in Abwesenheit der Eltern erhalten würden. Die Haushälterin, welche vielleicht von dem erhaltenen Wirtschaftsgelde sich im Herbst einen Mantel kaufen wollte, hielt jedoch das mütterliche Programm durchaus nicht ein und verließ die Kinder in eitl spartanischer Weise. Der Jüngste wünschte dringend die Zeit herbei, wo Papa und Mama wieder nach Hause kämen, der ältere jedoch sagte: „Bob auf, Willy, wir wollen nicht so lange warten. Papa sagt häufig: der oder jener Mann erfüllt sein Versprechen nicht, ich muß ihn klagen . . . und so machen wir's auch. Morgen steht Du zeitig auf und wir gehen mit einander nach Morpethstreet und lassen unsere Harriet dort einsperren.“ Ge sagt, gehan. Die kleinen Personen schauten sich im Gerichtsraume recht bestreitet um. Niemand wußte, was sie da wollten, und so schob man sie langsam vorwärts, bis sie zum Gerichtstisch gelangten. Der Richter fragte nach ihrem Begehr. Mr. Charles, der Veltore, sagte resolut: „Sir, Mama und Papa sind nach Paris gereist, weil man nur dort schöne Spazierstücke mit Pfeischen bekommt und wir Knaben solche brauchen. Mama hat gesagt, Harriet müsse uns dreimal täglich Schinken, Fleisch, Pudding, Eier und Obst, so viel wir wollen, geben, aber wir bekommen fast nichts als Butterbrot und Thee mit wenig Zucker.“ Die Erzählung dieser Leiden machte auf den kleinen Willy einen solchen Eindruck, daß er bitterlich zu schluchzen begann, und auch der Kläger brach am Schluß seiner Rede in Tränen aus. Der Richter beorderte sofort einen Constable, die Kinder nach Hause zu begleiten und ließ der Haushälterin die strenge Weisung aufkommen, den von den Eltern bestimmten Speisezettel genau einzuhalten. Er werde bei den Kindern täglich Nachfrage halten lassen und sie könnte im gegebenen Falle böse Dinge erleben.“

— (Der Schah von Persien) gedenkt, wie aus Paris berichtet wird, zum dritten Male eine Rundreise durch die europäischen Hauptstädte im nächsten Frühjahr anzutreten. Er wird wiederum über Petersburg, Rom, Paris und Wien nach London und von London nach Berlin seinen Weg nehmen.

— (Stolz in der Kaserne.) Frau Feldwebel (zu ihrer Nachbarin): „Wenn's dem Recht nach ginge, müßt' mein Mann Hauptmann sein, und ich Frau Majorin!“

Gemeindestener.

Die Einzahlung der am 15. d. Mts. fälligen 2. Rate
Gemeindestener pro 1881/82 wird hiermit in Erinnerung
gebracht. Einzahlungsfrist 14 Tage. Die Stadtkasse:
Wiesbaden, 15. August 1881. Maurer, Stadtrechner.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der Feuerhahn-Abtheilung, Hand-
spritzen No. I, II, III, der Fahrsprieten No. 1 und 10
und Zubringer No. 8 werden auf Mittwoch den
17. August Nachmittags 4 Uhr in den Alcestehof ein-
geladen, zur Vornahme der jährlichen Inspection der Maschinen
und Personalausrüstungen. Die ohne Entschuldigung Fehlen-
den werden nach §. 30 der F. u. L.-O. bestraft.

Wiesbaden, den 15. August 1881. Der Brand-Director.
Scheurer.

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt zu Wiesbaden, Kirch-
gasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Hant-
und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und
Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr.
— In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung
der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 15171

Dr. Brauns, pract. Arzt, Langgasse 19, 1. Stock.

Sprechstunden: 8—10 Vorm. für Frauenkrankheiten 2—3 Nachm.,
für unbemittelte, frische Frauen 1—2 Nachm. unentgeltlich. 987

Atelier für feinen künstlichen Zähne, Gebisse,
Plombiren &c. Kirchgasse 8, 1. Etage,
neben der Adler-Apotheke.
13143

H. Kimbel.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnschäden. — Sprechstunden 8—12
und 2—6 Uhr. — Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl
von Zahnen 2 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk. pro Zahn. Ein ganzes Gebiss
(28 Zahne) kostet 55 Mk. &c. — Die von mir eingesetzten
Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern
das Sprechen und sind zum Kauen vollständig
brauchbar.

O. Nicolai,

Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der
1507 Herren Dahl & Schild.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße, Friedrichstraße 6,
empfiehlt die ihm zum Verkauf übergebenen Mo-
bilien aller Art zu billigen Preisen. Es befinden
sich auf Lager:

Eine rothe Plüschgarnitur in Mahagoni, eine grüne
Plüschgarnitur, eine braune Ripsgarnitur, nussbaumene
Secretäre, Kleider-, Spiegel- und Bücherschränke, Buffets,
Verticows, Kommoden, Consoles, Cylinderbureaux, Schreib-
tische, Ausziehbare, ovale Salontische, vollständige Betten,
Rohhaar- und Seegrass-Matratzen, Oberbetten, Plumeaux,
Kissen, weiße und rothe Bettwulften, Sopha's, Stohr- und
Strohstühle aller Art, Spiegel in nussbaumenen, schwarzen
und Goldrahmen jeder Art und Größe, grüne und braune
Portières, Tischdecken &c. &c.

6 Friedrichstraße 6. 6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller.

194
Wein- und Obstkellern mit neuester Doppelgebel-Preß-
vorrichtung, sowie Obstmühlen, das Neueste, was man bis
jetzt hat, liefert zu billigen Preisen
3028

August Esaias, Steingasse 28.

Unterricht.

Leçons particulières de **Français** et d'**Anglais**.
Teaches English persons **German**. 30 Jahre Privatlehrer
in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche
Empfehlungen. Hotel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 3089

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt
gründl. **französischen** Unterricht. N. Taunusstr. 30. 2004

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Stage. 11524

Ferien-Cursus.

Im Einverständniß mit den Herren Directoren der hiesigen
höheren Lehranstalten (Gymnasium, Realgymnasium, Realschule)
und unter Buziehung geeigneter Lehrkräfte werde ich, wie
früher, auch in den bevorstehenden Ferien für die Schüler der
Klassen VI—III incl. einen **Repetitions- und Arbeits-**
Cursus (täglich 2 Std.) in allen Unterrichtsgegenständen ab-
halten. **Stephan**, ordentl. Lehrer an der Realschule II. O.
Bleichstraße 29. 2387

2979

Ferien-Curse

für Gymnasiasten und Realschüler aller Klassen nach bewährter
Methode. Von 30 Schülern sind am Ende des Schul-
jahres (nachweislich) 28 versetzt worden. Hon. p. Mon.
5 Mk. Separatstunden billigt.

Quirin Brück, Webergasse 44, II.

Eine geprüfte Lehrerin ertheilt Schülerinnen der höheren
Lehranstalten während der Ferien billig **Nachhause-Unterricht**
in allen Fächern. Näh. Exped. 3084

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war,
ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz.
Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näh.eres
Louisenstraße 17, Parterre. 1398

Ein stud. phil. ertheilt **Privatstunden**. Näh.eres
Dogheimerstraße 17, II. 3115

Ein stud. phil., der schon als Lehrer thätig war, auch
als Privatlehrer die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht
während der Ferien Privatstunden zu ertheilen oder Schüler
zu beaufsichtigen. Offerten sub M. S. 71 bef. die Exped. 3085

Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände,
sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren
Klassen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter
und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 603

Eine gebildete Frau, im Klavier- und Zitherspiel
erfahren, ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigen Preise.
Näh.eres Müllerstraße 1, Parterre. 2271

Immobilien, Capitalien etc.

Ein hübsches, rentables Haus in schöner breiter Straße, mit
Hof und Garten, billig zu verkaufen. Näh.eres bei **Chr.**
Falken, Wilhelmstraße 40. 1427

Die von uns gekauften Häuser

1) ein dreistöckiges Wohnhaus Ecke der Wal-
ram- und Hermannstraße No. 12;

2) ein dreistöckiges Wohnhaus Walramstraße
No. 11;

3) ein zweistöckiges Wohnhaus Platterstraße
No. 13 mit zwei Ecken

sind unter **günstigen** Bedingungen zu ver-
kaufen. Näh.eres ist auf unserem Bureau Friedrich-
straße No. 14 b zu erfahren.

Wiesbaden, den 28. Juni 1881.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Roth, p. p. Gabel, 173

Eine grössere Villa zu verkaufen, auch zu vermieten. Offerten unter K. G. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3208

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 2

In Biebrich a. Rh., ganz in der Nähe des Bahnhofes und dem Rhein, ist ein freistehendes Haus (Villa), vor einigen Jahren elegant und massiv erbaut, weit unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt O. v. Beisiegel, Kirchgasse 42. 1216

39,000 Mark und 16,000—18,000 Mark sind auf erste Hypothek ohne Makler auszuleihen. Näh. Exp. 12096

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Frau, im Kleidermachen und Weißzeugnähen, sowie auf der Nähmaschine sehr geübt, sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 11, 1 St. links. 3094

Eine anständige Frau (Wittwe), welche perfekt englisch spricht und in allen Handarbeiten erfahren ist, wünscht Beschäftigung. N. bei H. Müller, Meßberg, 13 (Bürtzenladen). 2737

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Oranienstraße 17, Hth. 3226

Ein Mädchen, welches alle Hausharbeiten versteht, sowie im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht sofort Stelle. Näh. Nerostraße 22 im Hinterhaus. 3182

Ein anständiges Mädchen, im Bügeln, Waschen, Büzmachen und allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder in einem Laden. Offerten unter K. K. 19 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 3169

Eine gebildete Dame, in allen Zweigen der Haushaltung, der feinen wie der bürgerlichen Küche re. durchaus erfahren, wünscht Stelle, am liebsten bei einem älteren Ehepaar zur Führung des Haushaltes oder sonst in ruhiger Familie. Gef. Offerten unter R. K. 17 befördert die Exp. d. Bl. 3092

Ein junger, militärfreier Mann, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht Stelle als Kutscher. Näh. Langgasse 23, II. 2692

Personen, die gesucht werden:

Zum Aussfahren eines Kindes während etwa zwei Stunden täglich wird eine entsprechende Persönlichkeit gesucht. Näh. Taunusstraße 41, Parterre hinten. 3211

Ein kräftiges Küchenmädchen

wird gesucht Wilhelmstraße 24. 3265

Eine ältere, gesetzte Person (alleinstehende, ältere Witwe), die sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und zu kochen versteht, für auswärts gesucht. Näh. bei Sauer, Grabenstraße 2, Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr. 3207

Ein reinliches Mädchen wird zu einem Kinde gesucht Langgasse 5 im mittleren Laden. 3255

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 3235

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausharbeit gründlich selbstständig verrichten kann, wird auf gleich gesucht Grabenstraße 2 im 2. Stock. 3180

Ein kräftiger Bursche findet dauernde Arbeit. Näh. in der Expedition d. Bl. 3110

Ein gewandter Pferdebursche, 16—18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen gesucht. Offerten unter W. A. nebst Lohnansprüchen an die Exp. d. Bl. zu richten. 3249

Ein Tapezirer-Lehrling gesucht bei Franz Schmidt, Mauergasse 13. 2441

Au- und Verkauf von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchgasse 3 bei Fr. Brademann. 27

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Suche:

Gesucht vor 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör, womöglich etwas Garten, im Preise bis zu 800 Mark. Offerten sub R. M. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3239

Angebote:

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 3069

Meßergasse 36, Hinterh., ein Zimmer zu vermieten. 3116

Michelsberg 32, gegenüber der Synagoge, 2 St. h., ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. 3189

Neugasse 7, 2. Etage, ein möblirtes Zimmer zu verm. 3103

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und

Sonnenbergerstraße, ganz nahe am Curhause, ist eine möblirte Etage wegzugshalber billig auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 3187

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u. c. ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Neugasse 15 im Laden. 5310

Möblirte Wohnung, Bel. Etage, sowie mehrere Part. zu vermieten Adelhaidstraße 16, Parterre. 2750

Ein möbl. Parterrezimmer billig zu verm. Walramstraße 9. 3150

Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Küche, nahe dem Curhause, möblirt zu vermieten. Näh. Exped. 2736

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege hoch rechts. 3178

Villa Germania, Privat-Hôtel I. Ranges, Sonnenbergerstraße 31.

Grosser Garten. — Schönste Lage am Curpark.

Zimmer mit und ohne Pension.

Besitzer: Chr. Kohl. 1407

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. August.

Geboren: Am 8. Aug. dem Tünchergehilfen Friedrich Henker e. L., N. Julie Adelhaid. — Am 13. Aug., dem Juwelier Arnold Schellenberg e. L. — Am 13. Aug., dem Kaufmann Joseph Biehöver e. L., N. Catharine Gertrude. — Am 13. Aug., dem Flaschenbierhändler Franz König e. S. — Am 14. Aug., dem Seilergehilfen Wilhelm Neinemann e. t. S.

Aufgeboten: Der Handarbeiter Ferdinand Wilhelm Nielke von Rodheim, Großh. Hess. Kreises Friedberg, und Charlotte Wilhelmine Schreiner von Rodheim, beide daselbst wohnh. — Der Kaufmann Jacob See von Kaiserslautern in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Anna Adler von Kirchheimbolanden in Rheinbayern, wohnh. dahier. — Der Landmann Heinrich Christian Friedrich Dienst von Weilmünster, A. Weilburg, wohnh. zu Weilmünster, und Elisabeth Henriette Wilhelmine Weber von Weilmünster, wohnh. dahier. — Der Meissner Moes Fränsel von Carlsberg in Rheinbayern, wohnh. zu Rothenheim in Rheinbayern, und Emilie Bär von hier, wohnh. dahier. — Der Königl. Eisenbahn-Betriebs-Secretär Carl Hermann Heller von Frankfurt a. M., wohnh. zu Sachsenhausen, früher zu Castell bei Mainz wohnh., und Marie Wilhelmine Amalie Herzfeld von Potsdam, wohnh. dahier. — Der Herrschaftsdienner Adolph Alext von Engenhahn, A. Idstein, wohnh. dahier, und Magdalene Konz von Irlich, Kreises Neumünster, wohnh. dahier.

Berehelicth: Am 13. Aug., der Taglöhner Johann Heinrich Carl Wilhelm Herrchen von Holzhausen, A. Maistätten, wohnh. dahier, und Catharine Wilhelm von Bürges, A. Idstein, bisher dahier wohnh. — Am

13. Aug. der Schuhmachergebüllse Johannes Herbit von Breitenau, A. Selters, wohnh. dahier, und Anna Marie Alberti von Frauenstein, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 13. Aug. Anna Elisabeth, T. des Landwirths Heinrich Monberger, alt 1 J. 4 M. 28 T. — Am 13. Aug. Gustav, unehel. alt 22 T. — Am 14. Aug. die unberehel. gewerlose Anna Schillowschi von Graudenz, alt 20 J. 6 M. 10 T. — Am 14. Aug. Caroline Elisabeth, T. des Gattwirths Reinhard Apel, alt 4 M. 25 T. — Am 15. Aug. Felix Anton Oswald, S. des Kaufmanns Eduard Huf zu Amsterdam, alt 1 J. 8 M. 28 T. — Am 15. Aug. Magdalene Friederike Elisabeth, T. des Fuhrmanns Peter Bac, alt 6 M. 28 T.

Höchstes Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. August 1881)

Adler:

Meessmann, Kfm., Pforzheim.
Flörsheim, Kfm. m. Fam., Berlin.
Peritz, Kfm., Hamburg.
Ahrens, Fr., Rostock.
Bouchsein, Kfm., Schwelm.
Schmitz, Kfm., Köln.
Hackländer, Kfm., Wermelskirchen.
Eichhorn, Landger.-Prä., Trier.
Schachtel, Kfm. m. Fr., Berlin.
Beyer, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Kirchgens, Kfm. m. Fam., Crefeld.
Guillebert, Amsterdam.
Guillebert, Fr., Amsterdam.
Bruyn, Fr., Amsterdam.
Thiemer, Prag.
Thiemer, Fr., Reichenbach.
Rosenfeld, Kfm., Berlin.
Messow, Kfm., Berlin.
Pollack, New-York.
Pollack, Fr., New-York.
Schultz, Kfm., Zürich.
Kölla, Fr., Zürich.
Huppertz, Kfm., Köln.
Delhaes, Kfm., Aachen.
v. Surén, Köln.

Alleesaal:

Quellen, Fr., Paris.

Bären:

Ohm, Med.-Rath Dr., Münster.
Rendenbach, Fabrikb., Trier.
Hedenström, Richter m. Fam., Schweden.
Gennert, Rend. m. Fr., Oeynhausen.
Bonheim, Kfm. m. Fr., Schwerin.

Belle vue:

Montheith-Webb, London.
Brown, London.

Goldener Brunnen:

Schmidt, Billingshausen.
Reiss, Fr. m. Tocht., Ulrichstein.
Hildebrandt, m. Fr., Landau.

Schwarzer Bock:

Grossmann, Fr. m. T., Schlesien.
Kopp, Fr. m. Tocht., Stoesitz.
Sykes, Rent., Wakefield.
Koll, m. Tochter, Andernach.

Zwei Böcke:

Bomholt, Hörde.
Kreiss, Frankfurt.
Brandau, Fr. Dr., Homberg.
Hirsch, Fr., Homburg.
Hirsch, Fr. m. Kind., Edenkoben.
Grossmeyer, Mainz.
Löwenthal, Kfm., Bremen.

Cölnischer Hof:

v. Graeve, Prem.-Lieut., St. Avold.
Bianca, Prem.-Lieut., Metz.
Strikker, Fr., Berlin.
Stöckicht, Bad Schwalbach.

Hotel Dahlheim:

Lucae, Fr. m. Tochter u. Bed., Charlottenburg.
Seiferling, Ger.-Rath, Würzburg.

Eisenbahn-Hotel:

Fircks, Curiand.
Gutwasser, Kfm. m. Fr., Erfurt.
Shilleto, 2 Fr., Cambridge.
Levy, m. Fr., Hamburg.
Ludwig, m. Fam., Regensburg.
Müller, m. Fr., Bingen.

Einhorn:

Knore, Prof. m. Fam., Wien.
Trog, Hahnstätten.
Engel, Stud., Schwerin.
Schultze, Kfm. m. Fr., Berlin.
Heller, Kfm. m. Fr., Berlin.
Bernhard, Kfm., Berlin.
Stuffer, Fr. m. Fam., Baden-Baden.
Bäcker, Frankenthal.
Lion, Kfm., Berlin.
Knecht, Kfm., Wald.
Kamphaus, Kfm., Wald.
Hohler, 2 Käte., Osterfeld.
Hartmann, 2 Fr., Idstein.
Dresen, Fr., Mayen.
Wenzel, Fr., Frankfurt.

Engel:

Quiring, m. Fr., Görlitz.
Becker, Dr. med., Triptis.
v. Gabelentz, Rittergb., Weimar.
Koch, Kfm. m. Fr., Wald.
Koch, Fr., Wald.
Wedekind, Amtsg.-R., Northeim.
Kaunitz, Graf, Gutsb., Radlik.
Planer, m. Fr., Roda.
Radwaner, m. Fam. u. Bd., Berlin.
Schmidt, Director, Karlsruhe.
Rühle, Notar m. Fr., Leipzig.

Europäischer Hof:

Bauer, Kfm., Paris.
Bauer, Kfm. m. Fr., Ronsdorf.
Caudé, Fr., England.
Law, Fr. m. Begl., England.

Grand Hotel (Schützenhof-Ritter):

v. Papp-Srässtf., Rittergutsb. m. Fr., Ungarn.
Hill, Leeds.
Burgess, Gicky.
Franklin, Lomsky.
Barnett, Kfm. m. Fam., Hull.
Duveen, Kfm. m. Fr., London.

Griner Wald:

Rosenbaum, Kfm., Köln.
Wiedemann, Kfm., Düsseldorf.
Herzer, Kfm., Herzberg.
Jockel, Fabrikbes., Prag.
Weber, Kfm., Berlin.
Langermann, Ob.-Amtsrichter m. Fam., Lich.

Stöhltinger:

Potter, London.
Gugel, Dürkheim.

Anhäuser:

Hempel, Kfm. m. Fr., Königsberg.

Schulze:

Raditzky, Dir. m. Tocht., Wesel.

Roos, Pfarrer:

Löhn, Director, Bocholt.

Greiss, Landger.-Rath m. Fam.:

Düsseldorf.

Flachwirth:

Kfm., Fürth.

Fuchs, m. Fr.:

Mannheim.

Heich, Kfm. m. Fr.:

Lübeck.

Serong, Kfm.:

Elberfeld.

Lambertz, Kfm.:

Königsberg.

Breckheimer, m. Fr.:

Rimmelesheim.

Graffi, Fr.:

Rimmelesheim.

Weber, Fr.:

Rimmelesheim.

Strach, Fr.:

Egenroth.

Goldenes Kreuz:

Reinecke, Elberfeld.
König, Wolfstein.
Knoel, m. Fr., Wolfshain.
Kullmann, Kr.-Arzt Dr., Altenstadt.
Beiler, Wehen.

Weisse Lilie:

Fox, Insp., Neudeck.
Sieben, Zornheim.
Schuck, m. Fr., Schwabenheim.

Nassauer Hof:

Boonen, m. Fam., Dordrecht.
Oskan, m. Fam., Delft.
Gravis-Kooiman, m. Fr., Schoonhoven.

Kellinghusen, Dr., Hamburg.

Meyer, Amsterdam.
Wiegmann, Amsterdam.

v. Alvensleben, Ges., Darmstadt.

Stahl, Genf.

Bieldens, Amsterdam.

Chapie, Amerika.

Fithian, m. Tochter, New-York.

Washington-Jackson, Fr. m. Bd., London.

Curtis, Fr., London.

Atkihn, m. Fr., London.

Rigg, Fr. m. Tochter, London.

v. Zoubkoff, Petersburg.

Mees, Dr. m. Tcht., Rotterdam.

Tockema, Advokat, Zurphen.

Orloff-Denisoff, Fr. Gräfin m. Bd., Petersburg.

Villa Nassau:

Atkihn, m. Fr., London.

Rigg, Fr. m. Tochter, London.

v. Zoubkoff, Petersburg.

Mees, Dr. m. Tcht., Rotterdam.

Tockema, Advokat, Zurphen.

Orloff-Denisoff, Fr. Gräfin m. Bd., Petersburg.

Alter Monnenhof:

Schönberg, Kim. m. Fr., Friedberg.

Dryfus, Kfm., Weilburg.

Motz, Rechn.-Rath, Kassel.

Hauser, Hotelbes., Ulm.

Haas, Kfm., Mannheim.

Stöhlting, Ref., Frankfurt.

Anhäuser, Kfm., Oberstein.

Schulze, Stud., Berlin.

Roos, Pfarrer, Neunkirch.

Schlee, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Clavelly, m. Tochter, Paris.

Press, Kfm., London.

Schubert, Kfm., Chemnitz.

Krüger, Offizier, Magdeburg.

Wiedemann, Hadamar.

v. Dresler, Hauptm., Karlsruhe.

v. Spiegel, Frhr., Oberförst.-Cand., Winden.

Hotel du Nord:

Daly, m. Fr., New-York.

Victor Galitzin, Prinz, Petersburg.

Schröder, Hptm. a. D. m. Fr., Rüttow.

v. Sanitz, Oberst m. Bd., Berlin.

Leeuw, Rent. m. Fr., Rotterdam.

von der Kuhlen, Kfm. m. Fr., Kaldenkirchen.

Ealard, England.

Cook, England.

Wutten, England.

Lilie, m. Fam., Altona.

Sabel, m. Fr., London.

Heinzemann, St.-Auw., Limburg.

Pariser Hof:

Hoffmann, Fr., Demmin,

Rhein-Hotel:

Bruce-Gardyne, Fr. m. Fam., Schottland.

Helferich, Fr., London.

Harstreeves-Kay, Fr., Windermere.

Kosch, Fr. m. Tcht., Regensburg.

Edwards, Rent. m. Fam., London.

Dacres, Rent., London.

Perkin, Rt. m. Fam., Philadelphia.

Turner, Rent., Philadelphia.

Christie, Rent., Cheltenham.

Mac Anally, Pastor, England.

Harris, Rent., New-York.

Buhler-Smythe, m. Fr., London.

Robb, Rent., New-York.

Parker, Rent., Boston.

Thayer, Rent., Boston.

Unterberger, Dr. med., Königsberg.

Clabburn, Rent. m. Fr., Norwich.

Rotte, Rent., Stockholm.

Lacombe, m. Fr., Paris.

Roger, Rent. m. Fr., England.

Beinhauer, Dr., Heidelberg.

Sehbach, Kfm. m. Fr., New-York.

Kunkel, Landrichter, Elberfeld.

Breder à Brandis, Rt. m. Fr., Haag.

van Rouvervy, Major, Haag.

Waller, Rent. m. Fr., Utrecht.

v. Bodelschwing, 2 Frhr., Kassel.

v. Luch, Kassel.

Mac Lobmann, Rent. m. Fam., Düsseldorf.

Reichardt, Gutsbes. m. Fr., Mecklenburg.

Wunslow, Rent., London.

Römerbad:

Karstien, m. Fr., Ostpreussen.

Trimmer, England.

v. Götz, Fr., Broock.

Sporleder, m. Fr., Hamburg.

Rose:

Meesters, m. Fam., Holland.

Newton, m. Bed., London.

Lutienne, m. Fr., Coubrix.

Haefner, m. Tocht., Mosbach.

Andrew, 2 Hrn., Manchester.

Puckle, m. 2 Tocht., Richmond.

Spenser, Fr., London.

Chadwick, Fr., Dorset.

Bradish, Fr., Dorset.

Tamvaco, Fr. m. Fam., London.

Weisses Ross:

Wandrey, Frankfurt.

Vogt, Kfm., Iserlohn.

Hewitt, 2 Fr., England.

Krechel, Fr., Neunkirchen.

Ott, Fr., Ruhrt.

Weisser Schwan:

Borkholz, Potsdam.

Bröschken, Fr. Pastor m. T., Stade.

v. Weymarn, Fr. General, Warschau.

Heyroth, Fr., Berlin.

Günther, Fr., Schwalbach.

Schlägel, Fr. Pastor, Göttingen.

v. Rennerfelt, Obrist, Russland.

Schultz, Dr. med., Magdeburg.

Baumer, Simonswald.

Landsberg, Lahnstein.

Hofmann, Fr., Altenburg.

Ames, Rent., Surrey.

v. Bernstorff, Baron, Leipzig.

Rusel, Rent. m. Fr., Schweiz.

Strauss, Fr. Rent. m. Bed., Liverpool.

van Oorschot, Rt. m. Fr., Holland.

Gerstmann, Kfm. m. Fr., Berlin.

Goring, Rent. m. Fam., Irland.

Brooks, Rent., Boston.

Ware, Rent., Boston.

Weld, Rent., Boston.

Loop, Rent. m. Fam., Hamburg.

Fenton, Dr. m. 2 Nicht., England.

Friedländer, Rent. m. Bed., Glogau.

Fly-Smith, Dr., London.

Ouvaroff, Fr. Rent. m. Fam., Suisse.

Fixen, Fr. Rent., Hamburg.

Klingemann, Fr. Rent., Hamburg.

Sonnenberg:

Gebensteine, Fr. m. Nichte, Frankfurt.

Spiegel:

Hellmer, Bürgermst., Mussbach. Moeus, m. Fam., Utrecht.

Stern:

Pringsheim, m. Fr., Breslau. Damerow, Kfm. m. Fam., Berlin. Mühle, m. Fr., Brieg. v. Nabakoff, Fr., Petersburg. Rüffer, London.

Taunus-Hotel:

Stiege, Rent. m. Fam., Berlin. Müller, Kfm. m. Fr., Oldenburg. Bohndel, Kfm., Hamburg. Engelbrecht, Kfm., Bremen. Levies, Kfm., Petersburg. Rissmann, Reg.-Rath, Berlin. Rissmann, Fr. Pfarrer, Berlin. Boedicker, Obrist, Coblenz. Lütcke, Kfm. m. Fr., Neustrelitz. Richter, Kfm. m. Fr., Neustrelitz. Robertson, Kfm., Glasgow. Robertson, Stud., Eisenach. Freuler-Ziegler, m. Fr., Schaffhausen. Leopold, Oberlehrer, Delft. Sandhaus, Kfm., Delft. Köpper, Fr. Rent. m. S., Barmen. Thuri, Ungarn. Girod, Kfm., Paris. Lützau, Fabrikbes. m. Fr., Flensburg. Homann, Reg.-Assessor, Kassel. Grassner, Kfm. m. Fr., Baden-Baden. Holzer, Baden-Baden. Landgrabe, Kfm. m. Fr., Kassel. Schell, Fr. Rent., Kassel. Schell, Kfm., Kassel. Gutmann, Dr. med. m. T., Kassel.

Hotel Vogel:

Thiel, Kfm. m. Fam., Hamburg. Tiede, Fr., Hamburg. Schaich, m. Fam., Amerika. Wauner, m. Fr., Williaespert.

Hotel Weins:

Kriegskarte, Rent., Altenkirchen. Differich, Altenkirchen. Berman, Kfm., Gleiwitz. Winkler, Kfm., Gleiwitz. v. Rong, Rent., Siebenbürgen. Wever, Fabrikbes., Elberfeld. Detring, Kfm., Bielefeld. Eissen, Prof. m. 3 Zögling., Paris. Böhm, Dr. med. m. Fr., Wien. Holzhausen, m. Fr., Erfurt. Schauer, m. Fr., Coblenz. Sommer, Berlin. Willert, Rent., Berlin. Scheuch, Fr. Rent. m. 2 T., Wien. Hees, St. Avold. Bressler, Kfm. m. Tocht. u. Enkel, Utrecht. Schneider, Rath, St. Avold. Gutknecht, Musikstr., St. Avold. Ahever, Bauuntern., Northeim. Duprenay, Rent. m. Tocht., Hug. Petithomme, Rent., Hug.

In Privathäusern:

Elisabethenstrasse 10: Wemaas, Kfm. m. Fam. u. Bed., Brüssel. Louisenstrasse 3: Llewellyn, m. Fr., Indien. Villa Nizza: Nottidge, 3 Fr., Richmond. Parkstrasse 1: Holland, Fr., London. Whish, Fr., Clifton. Westlake, Cheltenham. Hill, London. Wilmot, Fr., Bath. Wilmot, Fr., London.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 15. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Äquidistantes Mittel.
Barometer*) (Bar. Minen).	331,82	331,93	332,23	331,99
Thermometer (Raumur.)	10,6	14,0	11,4	12,00
Dampfspannung (Bar. Min.)	3,86	3,34	3,61	3,60
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77,6	50,9	67,7	65,40
Windrichtung u. Windstärke	W. N. W.	W. N. W.	W. N. W.	—
Allgemeine Himmelbeschaffen.	schwach.	schwach.	schwach.	—
Regennenge pro □ in mm. Ch.	—	—	—	—

*) Die Barometeranzeichen sind auf 0° R. reduziert.

Marktberichte.

Frankfurt, 15. August. (Wiehmarkt.) Der heutige Wiehmarkt hatte gute Zufuhr. Angetrieben waren circa 360 Ochsen, 320 Rühe und Kinder, 280 Kälber und 200 Hämmer. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 63—66 M., 2. Qual. 60—62 M., Rühe und Kinder 1. Qual. 54—55 M., 2. Qual. 45—50 M., Kälber 1. Qual. 46—50 M., 2. Qual. 35—45 M., Hämmer 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 40—50 M. Schweine wurden in letzter Woche circa 560 Stück eingeführt und durchschnittlich mit 62—63 Pf. per Pfund bezahlt.

Frankfurter Course vom 15. August 1881.

Geld.

Börschaf.

Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168,90—168,95 b.
Dukaten . . . 9 . . . 55—59 . . .	London 20,495 b.
20 Gros.-Stücke . . 16 . . . 23—27 . . .	Paris 81,15—81,10 b.
Sovereigns . . . 20 . . . 37—42 . . .	Wien 173,65 b.
Imperiales . . . 16 . . . 68—73 . . .	Frankfurter Bank-Discount 4%.
Dollars in Gold 4 . . . 22 G. u. f.	Reichsbank-Discount 4%.

Am rothen Stein.

(10. Forts.) Novelle von Gerhard Walter.

Wahrhaftig herzlich hatte sich das Verhältnis zwischen dem franken Oberst und dem Doctor Arnfried gestaltet. So erfreute

es diesen denn mehr, als es ihn überraschte, als am nächsten Morgen dem aus seligen Träumen Erwachenden ein Billet überbrachte wurde von der Hand des Burgherrn, in dem er ihn bat, statt des lahmen eigenen Pferdes sich des beifolgenden gesunden zu seinen Fahrten auf Bedarfszeit zu bedienen und das frakte so lange zu besserer Wartung in den Stall des Schreibers führen zu lassen. Er las wieder und wieder die freundlichen Zeilen des treiflichen Mannes. Es konnte ja nur Leonore sein, durch die Jener Kunde von seinen betrübten Führwerksumständen erhalten hatte; also mußte sie doch der Begegnung am vergangenen Abend Erwähnung gehabt haben — aber wieviel hatte sie dabei verschwiegen! Das, was ihm fast die Besinnung raubte vor Glück, wenn er daran dachte, und was er am liebsten jubelnd hinausgesungen hätte in den strahlenden Morgen, „ihr Väume, daß ihr's nur alle wißt: ich habe schön Rothtraut's Mund gefüßt!“ und noch lieber dem Manne, von dem er schon soviel Güte erfahren, aus übervollem Herzen gesagt hätte, frei und offen bei ihm um die Tochter werbend: aber er hatte es Leonoren ja versprochen in ihre weiße Hand, besonnen und vernünftig, nichts zu überstürzen; und dies Versprechen warf einen Schatten in das lichte Glück seiner Seele, das fühlte er diesem neuen Beweis freundlicher Güte gegenüber lebhaft genug.

„Auf Wiedersehen!“ waren ihre letzten Worte gewesen, und als die Sonne zur Rüste ging, da sollte es sich ja erfüllen, dort am „rothen Stein“, dem wunderlichen Gebilde mitten im tiefen Walde, an dem die Quelle so lieblich rauschte und von dessen Bächen die wilden Epheuranken so traumverloren im leisen Winde schwanken, und um den die jungen Tannen so dichte, grüne Schutzwehr bildeten. Sie hatte ihm selbst den Ort bezeichnet — und unwiderstehlich trieb es ihn hin, den liebestränen Mann, ihr Angesicht wieder zu schauen. Eiligen Schrittes ging er dahin auf dem schmalen, moosigen Pfade, — mit geschäftigen Händen theilte er das Gezweig der Tannen; nun that sich die grüne, freundliche Lichtung vor ihm auf: dort ragte der braunrothe, rissige Stein, und an ihm gelehnt, lächelnd, breite Hände ihm entgegenstreckend, das holdselige Frauenbild, das gestern ihm Liebe und Leben zu eignen gegeben.

Er nahm ihre Hände und küßte sie wortlos auf den Mund, und sie lehnte sich an seine Brust und sah zu ihm auf.

„Ich bin schon lange hier,“ sagte sie freundlich, „und bald ist meine Zeit um; es wurde mir recht schwer, zu warten.“

Er schloß sie fest an sich. „Leonore — ich denke auch immer noch, daß es nur ein Traum ist, aus dem ich erwacht werde, um wieder ins fahle Alltagsleben, zur Arbeit ums tägliche Brod, allein und einsam hinauszutreten — grenzenlos unglücklich!“

Sie zuckte zusammen und sah ihm unsicher ins Gesicht, doch gleich slog es wieder wie lichter Liebeschein über ihre Züge.

„Läßt nun alle Trauergedanken,“ bat sie, „es ist ja Wahrheit und Wirklichkeit, Du böser Mann, daß mich Dein Arm umfaßte, und daß mein Mund Dich gefüßt — daran ist nichts zu ändern. — Komm,“ fuhr sie fort, „setz Dich hier neben mich auf den Stein und lass uns die wenigen Minuten auslaufen, die uns vergönnt sind.“

Sie setzte sich dicht neben ihn und sah ihm ins Gesicht, die weißen Hände um seinen Arm verschlungen.

„Leonore,“ bat er mit innigem Flüsterton, „löse meine Seele, löse mich von dem Versprechen von gestern und lass mich vor Deinen Vater treten!“

Sie lächelte ihn an, daß es ihn seltsam durchschauerte; dann lachte sie leise und filberhell auf.

„Es ist doch ein eigen Ding um solchen Herrn der Schöpfung,“ sprach sie, und neigte sich ihm noch mehr zu; „da hältst Du mich nun, und ich halte Deine Hände, und nun ist er noch nicht zufrieden!“

Sie löste die Finger und, sich an ihn schmiegender, schlängte sie die Arme um seinen Hals.

„Wolf, dränge mich nicht,“ bat sie, „wir haben ja Zeit, lass uns fröhlich sein in der Maienzeit, der Herbst mit Frucht und Arbeit kommt von selbst. Und wenn er da ist, daß wir's spüren, dann komm und hol mich ab ins warme Quartier, dann komm und fordere mich von meinem Vater!“

(Fortsetzung folgt.)